



Für Wahlen eintehen.

Wir bleiben dran!
Seit dem 18. November 2018

6 Jahre strahlungsfreier Kirchturm in Wahlen

Sollen die 4 Antennen dennoch eingebaut werden?

Die von uns bemängelten Fehler am Baugesuch der vier Mobilfunkantennen, die in den Kirchturm von Wahlen eingebaut werden sollen, zeigen Wirkung.

Das Lufthygieneamt hat aufgrund unserer Beschwerde bereits zum zweiten Mal Anpassungen am Baugesuch angeordnet, die es ohne unser Zutun nicht vorgenommen hätte. Doch die Grenzwerte sollen dennoch überschritten werden dürfen, wenn es nach den beteiligten Behörden gehen soll.

Im Brief vom 31. Oktober 2024 werden wir vom Kanton zu einem Augenschein vor Ort eingeladen.

Bestehen bei den Behörden offenbar doch noch Zweifel an den bisher gefällten Entscheiden?

4 Mobilfunkantennen im Kirchturm und Ihre möglichen Folgen

- Welche negativen Auswirkungen auf Gesundheit und Wohnqualität werden sich zeigen?
- Tür und Tor für weitere unnötige Kirchengaustritte und Kirchengemeindegspaltung werden aufgerissen.
- Elektrosensible Menschen ziehen von Wahlen weg.
- Müssen wir erhöhte Bestrahlung in Kauf nehmen und das Überschreiten der Grenzwerte einfach erdulden?

Wir setzen uns weiterhin für den Erhalt der Lebensqualität in Wahlen ein, für uns ist der nächste Schritt klar.

Wir werden vor dem kantonalen Verwaltungsgericht gegen das fehlerbehaftete Baugesuch klagen.

Wir sind auf
Ihre Unterstützung
bei unseren
nächsten Schritten
angewiesen.

Rückblick

Entgegen der Aussagen der Swisscom-Experten haben wir noch keinen Zusammenbruch der Mobilfunkversorgung erlitten, wie er uns vor über fünf Jahren am damaligen Informationsabend im Gemeindezentrum angedroht wurde. Und die Bevölkerung und damit wohl auch die Anzahl Mobilfunkteilnehmer in Wahlen sind seit da weiter gewachsen.



Folgen für unsere Kirchgemeinde

Das Bistum Basel warnt vor dem Einbau von Mobilfunkantennen in Kirchtürmen seit 2019

Nebst den gesundheitlichen Risiken werden auch die Spaltung der Kirchgemeinde als Argumente aufgeführt. Nicht zuletzt auch, um unnötige Abgänge von Kirchgemeindemitglieder und sinkende Kirchensteuereinnahmen zu verhindern. Denn schon damals kämpften eine Mehrheit der Kirchgemeinden mit ihrer finanziellen Sicherheit.

Wie das Bistum schreibt, sollen Kirchen *«nicht zu kommerziellen Zwecken genutzt werden, weil dies ihrer ureigenen Bestimmung widerspricht»*. Die Einnahmequelle für die Kirchen soll demnach die Kirchensteuer bleiben.

Kein Wunder. In Wahlen würden die Mehreinnahmen durch den vermieteten Kirchturm gerade mal etwa 3% der gesamten Einnahmen aus Steuern und dem Finanzausgleich der Landeskirche ausmachen. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese 3% im Verhältnis zu den verlorenen Steuereinnahmen durch Kirchengaustritte verschwindend gering ausfallen werden, falls die vier Mobilfunkantennen in den Turm eingebaut werden.

Wieviele Kirchengaustritte braucht es, dass 3% weniger Steuern und Finanzausgleich eingenommen werden?

Risiken für die Kirchgemeinde Wahlen

Die Kirchgemeinde hat einen unkündbarer Mietvertrag über 15 Jahre abgeschlossen. Zudem wurde über dessen Inhalt zusätzlich eine Stillschweigevereinbarung mit der Swisscom abgeschlossen. Der Vertrag ist also geheim.

Nebst den abschätzbaren finanziellen Auswirkungen von Kirchengaustritten entstehen der Kirchgemeinde auch finanzielle Risiken in nicht abschätzbarer Höhe für die Haftung gegenüber Schädigungen durch die Mobilfunkantennen.

Der Grundeigentümer steht aufgrund seiner Kausalhaftung in der Pflicht. Eine Versicherung dieser Schäden ist ausgeschlossen. Es gibt keine Versicherung für Schäden durch Mobilfunkantennen.

Die Aufgaben der Kirchgemeinde Wahlen

Ihre Aufgaben definiert sie auf der eigenen Webseite unter www.kathbl.ch mit folgendem Text:

«Die Kirchgemeinde Wahlen hat die Aufgabe, der Pfarrei die materiellen und finanziellen Mittel zur Gestaltung des kirchlichen Lebens, der Seelsorge, des sozialen Engagements und der Gottesdienste zur Verfügung zu stellen.»

Gehört da der Betrieb von vier risikobehafteten Mobilfunkantennen wirklich auch dazu?

Mit einer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit, um weitere unnötige Kirchengaustritte zu verhindern

Gerade in schwierigen Zeiten ist ein geschützter Zufluchtsort für Gläubige in der eigenen Gemeinde wichtiger denn je.

Helfen Sie mit, unnötige weitere Kirchengaustritte zu verhindern.

Auch uns ist der geschützte Zufluchtsort wichtig.

Unterstützen Sie uns beim Gang vor das kantonale Gericht



Wir bleiben dran!
Seit dem 18. November 2018

Liebe Eltern und Grosseltern

Der Entscheid zur Menge des digitalen Konsums der Kinder liegt zu 100% bei den Erziehungsberechtigten. Zumindest was den Besitz und die Nutzung des «eigenen» Handy betrifft. Und das ist richtig so!

Eine Mobilfunkantenne strahlt jedoch 24h jeden Tag, ohne Unterbruch.

Somit liegt die Entscheidung über die Menge an Bestrahlung nach dem Einbau der vier Mobilfunkantennen im Kirchturm nicht mehr bei Ihnen oder ihrem Nachwuchs selbst.

Aktuelle Studien aus den letzten Jahren weisen unmissverständlich darauf hin, dass die Entwicklung der Kinder von digitalem Konsum beeinträchtigt wird.

Dabei steht die Strahlung zuvorderst im Fokus dieser Studien.

Selbst für ungeborenes Leben und bei der Fruchtbarkeit von möglichen Eltern gibt es eine zunehmende Anzahl an Studien, die den Verdacht erhärten, dass die Fruchtbarkeit und die Entwicklung von Leben von der Mobilfunkstrahlung messbar beeinträchtigt und damit gefährdet werden.

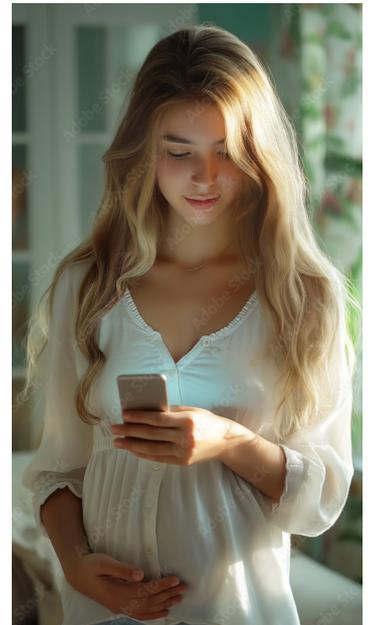
Lehrerverbände und Schulen in der ganzen Schweiz schränken den unkontrollierten Handykonsum bereits ein und schlagen Alarm. Sie begründen dies mit den spürbaren negativen Auswirkungen auf die Lernfähigkeit der Schüler sowie den Risiken für die Gesundheit und die Gefährdung der optimalen Entwicklung junger Menschen.

Bauvorhaben für Antennen werden von der Bevölkerung an Versammlungen mehrheitlich und wegen gesundheitlicher Bedenken abgelehnt.

Elektrosensible Menschen überlegen sich ihren Wegzug aus Wahlen, weil sie weitere Einschränkungen für ihre Gesundheit und Lebensqualität nicht in Kauf nehmen können. Damit verliert die Gemeinde auch an wertvollem Steuersubstrat und schlussendlich auch an Attraktivität als Wohngemeinde.

Ist es wirklich notwendig, dass in Wahlen, wo bereits seit Jahren eine zuverlässige Mobilfunkversorgung besteht, die Strahlenbelastung in der Schule, dem Kindergarten, auf den Spielplätzen und im ganzen Dorf weiter erhöht wird?

Mit einer Spende unterstützen Sie den Erhalt der Lebens- und Wohnqualität in unserem Dorf





Sie haben es in der Hand

Wir bleiben dran!

Schritt vor das Verwaltungsgericht / Kosten

Gemäss einer ersten Analyse der Vernehmlassung sind die Chancen gross, dass auch unsere Beschwerde abgelehnt wird. Schliesslich müsste sonst ja eine der beteiligten Behörden einen Fehler offen eingestehen. Wir haben mit dieser Ausgangslage gerechnet und uns dazu entschieden, den Schritt vor das kantonale Verwaltungsgericht weiter zu gehen, um das bisherige Verfahren durch eine unabhängige Instanz prüfen zu lassen. Der Grund für diesen Entschluss sind fehlerhafte Berechnungen im Standortdatenblatt des Baugesuch, die zu Grenzwertüberschreitungen führen.

Wir, die Mitglieder der Trägergemeinschaft Strahlungsfreier Kirchturm Wahlen (TSK) arbeiten seit unserer Gründung im 2018 und auch in Zukunft weiterhin **konsequent unentgeltlich!** So entstand auch der Mobilfunklehrpfad in Wahlen durch Fronarbeit und das Material wurde durch Spenden gedeckt.

Für den nun anstehenden Prozess entstehen Kosten für Verfahren und Rechtsberatung. Wir gehen von mehreren tausend Franken aus, die wir alleine nicht tragen können.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

Dazu hat der Beschwerdeführer Florian Jatón (TSK-Mitglied) ein eigenständiges Postkonto und Twint eingerichtet. Sehr gerne nehmen wir Ihre Spende auch im Briefkasten an der Laufenstrasse 10 (Fam. Haener) entgegen.

Wir verpflichten uns bei der Verwaltung der Spendengelder vollumfänglich zum Datenschutz. Wir geben keine persönlichen Daten weiter. Jede Spende wird ausschliesslich für Ihren Verwendungszweck eingesetzt. Dafür garantieren wir seit 2018.

Laufende News erhalten Sie auf unserer Webseite www.strahlungsfreier-kirchturm.ch, mit unserem Newsletter und am inoffiziellen Anschlagbrett bei der Posthaltestelle Petersplatz in Wahlen.

Mit einer Spende verhindern Sie zusätzliche Schädigungsrisiken an Mensch und Umwelt in Wahlen. Sie tragen damit zum Erhalt unserer Kirchgemeinde bei. Sie unterstützen den Erhalt der Wohn- und Lebensqualität in unserem Dorf. Kurzum, Ihre Spende hilft mit, ein stabiles Fundament für die gesunde Zukunft von Wahlen weiter auszubauen. Und sie ermöglicht unsere Arbeit zur Klärung der Mängel am Baugesuch.

Wir bleiben dran!

Jede Spende ist Willkommen.

Herzlichen Dank!

Spendenkonto

Trägerschaft Strahlungsfreier Kirchturm (TSK)

Wir sind eine konfessionell ungebundene und politisch neutrale Interessengemeinschaft von Einwohnerinnen und Einwohnern aus Wahlen.

Trägerschaft Strahlungsfreier Kirchturm
c/o Fam. Haener
Laufenstrasse 10
4246 Wahlen BL
kontakt@strahlungsfreier-kirchturm.ch
www.strahlungsfreier-kirchturm.ch
www.mobilfunk-lehrpfad.ch

E-Banking QR-Code für
Online Einzahlungen ↓



IBAN: CH50 0900 0000 1608 6812 0
Florian Jatón, 4246 Wahlen
Twint an: 077 281 49 85